

Berufsunteroffizier : ein abwechslungsreicher Beruf - mit Sicherheit!

Autor(en): **Telli, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **77 (2002)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-715033>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berufsunteroffizier: Ein abwechslungsreicher Beruf – mit Sicherheit!

Herr Adjutant, was fasziniert Sie an Ihrem «Job» als Berufsunteroffizier?

Es ist ein spezieller «Job», der nicht mit anderen Berufen verglichen werden kann. Die Faszination liegt auch darin, dass im «reglementierten» Militär bei der Arbeit viel Freiheit herrscht, was Aussenstehende oft nicht glauben.

Warum haben Sie diesen Beruf gewählt?

Es ist sicher die Freude am Militär und am Ausbilden junger Menschen, die mich nach 12 Jahren Berufsausübung auf der Bank dazu bewogen hat, in diesen «Job» zu wechseln.

Würden Sie diesen Beruf heute wieder anstreben?

Ja, auf jeden Fall, weil er sehr vielseitig ist und viel Freiheit lässt.

Sie sind Berufsmilitär in der Offizierschule der Infanterie. Wie sieht dort Ihre Aufgabe und Ihr Arbeitstag aus?

Jeder Tag sieht anders aus. Das ist speziell in der OS so. In der Offizierschule bilden die Berufsunteroffiziere Technik aus. Und dieses Gebiet ist sehr umfassend. Das reicht von der Pistolenausbildung, über das Sprengbrevet bis zur Mech-Ausbildung am Radschützenpanzer.

Welche Ausbildung macht Ihnen am meisten Spass?

Jede Ausbildung in der OS ist interessant. Aber die Aspiranten sind am meisten interessiert, wenn es ums Schiessen geht. Es muss immer etwas laufen!

Was für Veränderungen erlebt die Infanterie im Rahmen der Armee XXI?

Die Infanterie ist auf dem Weg zur Mechanisierung schon sehr weit. Dies ist im Moment sicher die grösste Veränderung. Dann wird es zwei Lehrverbände (Ost und West) geben. Auch das ist neu. Und wir wollen natürlich zur Elite der Schweizer Armee gehören. Das fordert ebenso heraus wie das Projekt Armee XXI.

Was für neue Aufgaben und Anforderungen kommen auf Sie im Rahmen der Armee XXI zu?

Ich werde im Inf Lehrverband Ost eingesetzt. Dort gibt es die Möglichkeiten, in der Allgemeinen Grundausbildung (AGA/FGA), in der Kaderausbildung oder in der Verbandsausbildung (VBA) eingesetzt zu werden. Es existiert eine Planung, aber mein Einsatzort ist noch nicht bestimmt. Natürlich würde ich gerne mal in der Nähe meiner Heimat arbeiten.

Was für Qualitäten und Fähigkeiten sollte ein Berufsunteroffizier haben?

Er sollte für unser Land einstehen können, sollte flexibel und belastbar sein und muss gerne mit Leuten arbeiten. Einige Jahre zivile Berufserfahrung sind von Vorteil.

Was für andere Aufgaben und Einsätze hatten Sie während Ihrer militärischen Laufbahn?

Nach der BUSA war ich in der Inf RS 207 für 4 Monate, wurde dann an die Inf OS Zürich kommandiert, wo ich die Stelle des Administrators übernahm. Nach der Auflösung der Inf OS Zürich wurde ich an die Inf OS Chamblon versetzt, wo ich seit Anfang Jahr wieder auf dem Feld arbeite.

Was für Erinnerungen haben Sie an ihre Ausbildung an der BUSA in Herisau?

Im Nachhinein gesehen nur Gute. Die Ausbildung war sehr abwechslungsreich, vielfältig und interessant. Sicher hat mir die gute Sprachausbildung mit der Chance, ein ziviles Sprachdiplom zu erwerben, viel für die Zukunft mitgegeben.

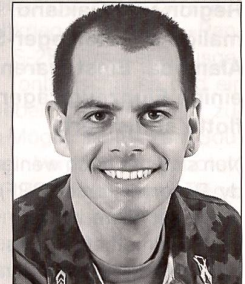
Was erwarten Sie von Ihrem Arbeitgeber?

Dass Einsatz auch belohnt wird. Einsatz nicht nur in der Arbeit, sondern auch in der Bereitschaft, das Privatleben zurückzustellen, um in der ganzen Schweiz tätig sein zu können.

Was sagt Ihre Familie zu Ihrem Beruf und ihren Arbeitszeiten?

Meine Eltern unterstützen mich in meinem

Das Personal-dossier



Name:	Telli
Vorname:	Peter
Geburtsdatum:	31.3.1970
Wohnort:	Richterswil und Flims
Grad:	Adj Uof
Erlerner Beruf:	Kaufm. Angestellter Anlageberater Private Banking
Heutiger Beruf:	Berufsunteroffizier
Mil. Einteilung	Stab Geb Füs Bat 148
Weitere Tätigkeiten:	dipl. Masseur In den Vorständen von: Vdl, taucher revue und SVP Kreispartei Trins
Hobbys:	Ausdauersport, Tauchen, Politik, Motorrad

Beruf. Das Umfeld reagiert aber oft mit etwas Unverständnis auf meine Arbeits- und Reisezeiten. Oftmals besteht auch ein falsches Bild von unserem Beruf, das in Gesprächen aber meist entsprechend korrigiert werden kann.

Wie lautet Ihr persönliches Motto als Berufsunteroffizier?

Ich will den jungen Leuten etwas mitgeben.

Interview: sven.bradke@mediapolis.ch

Die treffende Antwort ...

Berufsunteroffizier zu sein, heisst für mich ...
etwas für unser Land zu tun.

Meine Arbeit als Berufsmilitär ...
ist sehr interessant, aber auch entbehrungsreich.

Die Ausbildung zum Berufsunteroffizier ist ...
vielseitig und abwechslungsreich.

Die Infanterie ...
gehört zur Elite der Schweizer Armee.

Die Armee XXI ...
lässt leider noch viele Fragen offen.

Mein Wunsch wäre ...
einen Auslandeinsatz leisten zu können.

Informationen zu militärischen Berufen

Internet:
www.zukunftmitsicherheit.ch

Infoline:
0800 100 300 (24 h/Tag)

Adresse:
UG Lehrpersonal «Zukunft mit Sicherheit»
Postfach, 3003 Bern

Kontaktperson:
Oberst Hans-Rudolf Birchmeier,
Chef Marketing & Information
Tel.: 031 323 30 85
Fax: 031 323 71 96
E-Mail:
hans-rudolf.birchmeier@gst.admin.ch